

LEHRKRAFT WERDEN

Ausbildung, Voraussetzungen
und Berufsaussichten



**WAS IST DEINE
LEHRKRAFT?**

Find's raus: www.lehrkraft-werden.nrw

Inhalt

Lehrkraft werden in Nordrhein-Westfalen	4
Ausbildung, Praxiselemente, Abschlüsse	8
Lehrkräfte über Lehrkräfte	10
Die Lehrämter im Überblick	14
Grundschulen	16
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	18
Gymnasien und Gesamtschulen	20
Berufskollegs	22
Sonderpädagogische Förderung	24
Finde deine Hochschule	26
Seiteneinstieg für das Lehramt	28
Beratungsstellen Mehr erfahren	30
Links und QR-Codes	31



Diese Broschüre online lesen:
www.broschüren.nrw

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nur wenige Lebensabschnitte sind prägender als die Schulzeit. Denn die Schulzeit hat einen großen Teil Ihrer Kindheit und Jugend ausgemacht. In dieser Zeit haben Sie Freundschaften geknüpft, neue Fähigkeiten erworben und Leidenschaften ergründet. Bei alledem haben Ihre Lehrerinnen und Lehrer eine ganz entscheidende Rolle gespielt.

In den kommenden Jahren werden wir noch mehr Menschen brauchen, die sich mit ihrer LehrKRAFT für eine gute Bildung einsetzen möchten. Wollen auch Sie einer dieser Menschen sein und als Lehrkraft eine bedeutende Rolle im Leben von Schülerinnen und Schülern einnehmen? Dann sind Sie hier richtig!

„Was ist deine LehrKRAFT?“

Unter diesem Motto möchte das Schulministerium Nachwuchs für diesen verantwortungsvollen Beruf gewinnen. In dieser Broschüre erhalten Sie einen Eindruck von den Voraussetzungen und vom Ablauf des Lehramtsstudiums sowie von den beruflichen Aussichten des Lehrkraftberufs.

Sie werden feststellen: Der Beruf der Lehrkraft bietet hervorragende Zukunftsperspektiven, verspricht berufliche Sicherheit und zeichnet sich durch ein vielfältiges und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld aus. Als Lehrkraft können Sie Ihre individuellen Talente und Stärken einbringen und übernehmen Verantwortung für die kommenden Generationen.

Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser, können mit Ihrer ganz persönlichen LehrKRAFT dazu beitragen, die Bildungslandschaft von morgen zu gestalten!

Dorothee Feller

Ministerin für Schule und Bildung des
Landes Nordrhein-Westfalen



01 Lehrkraft werden in Nordrhein-Westfalen

Stell dir vor, du hättest die Kraft, kommende Generationen mit deinen Stärken zu formen und auf ihrem Weg zu begleiten. Klingt nach Berufung, oder? Und genau der kannst du als Lehrerin oder Lehrer folgen – mit deiner Lehrkraft!

Die Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer bereitet dich auf deine Aufgabe vor. Du erwirbst die pädagogischen und fachlichen Fähigkeiten, um deine Leidenschaft für dein Fach weiterzugeben, und bist dabei stets nah an der Praxis.

Und das Beste daran? Nach der Ausbildung kannst du in der Schule durchaus Karriere machen. Ob du dich als Beratungslehrkraft, Fachleiterin oder Fachleiter, als Abteilungsleitung, Schulleitung oder im Auslandsschuldienst einbringen willst – deine Reise kann dich überall hinführen.

Also, wenn du Lust hast, Zukunft mitzugestalten und wirklich was zu bewegen – NRW wartet auf dich! Werde Lehrerin oder Lehrer und entfalte deine Lehrkraft!



Unsicher, ob der Lehrerberuf das Richtige für dich ist?

Wer sich nicht sicher ist, ob der Lehrerberuf das Richtige ist, findet Unterstützung bei der Entscheidungsfindung im Onlineangebot von „Career Counselling for Teachers“: www.cct-germany.de/CCT/SetAudience. Im Studium gibt es verschiedene Praxiselemente, z. B. das Eignungs- und Orientierungspraktikum zu Beginn des Bachelorstudiums. In diesem Praktikum erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in den Lehrerberuf aus einer berufsbezogenen Perspektive. Sie lernen, sich mit Fragen zur Eignung für den Lehrerberuf auseinanderzusetzen: www.eop.nrw.de

Familie und Beruf verbinden

Lehrerinnen und Lehrer können durch flexible, familienbedingte Teilzeitmodelle Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren. Das Land Nordrhein-Westfalen ist zudem ein verlässlicher Arbeitgeber. Auch für die Lehrkräfte in den Schulen Nordrhein-Westfalens werden nachhaltige Rahmenbedingungen gewährleistet – mehr dazu unter www.schulministerium.nrw/arbeits-und-gesundheitsschutz

Voraussetzungen

Grundsätzlich ist die allgemeine Hochschulreife die Voraussetzung für ein Lehramtsstudium, aber auch ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder eine fachgebundene Hochschulreife berechtigen zum Studium (bestimmter Fächer) an Universitäten.

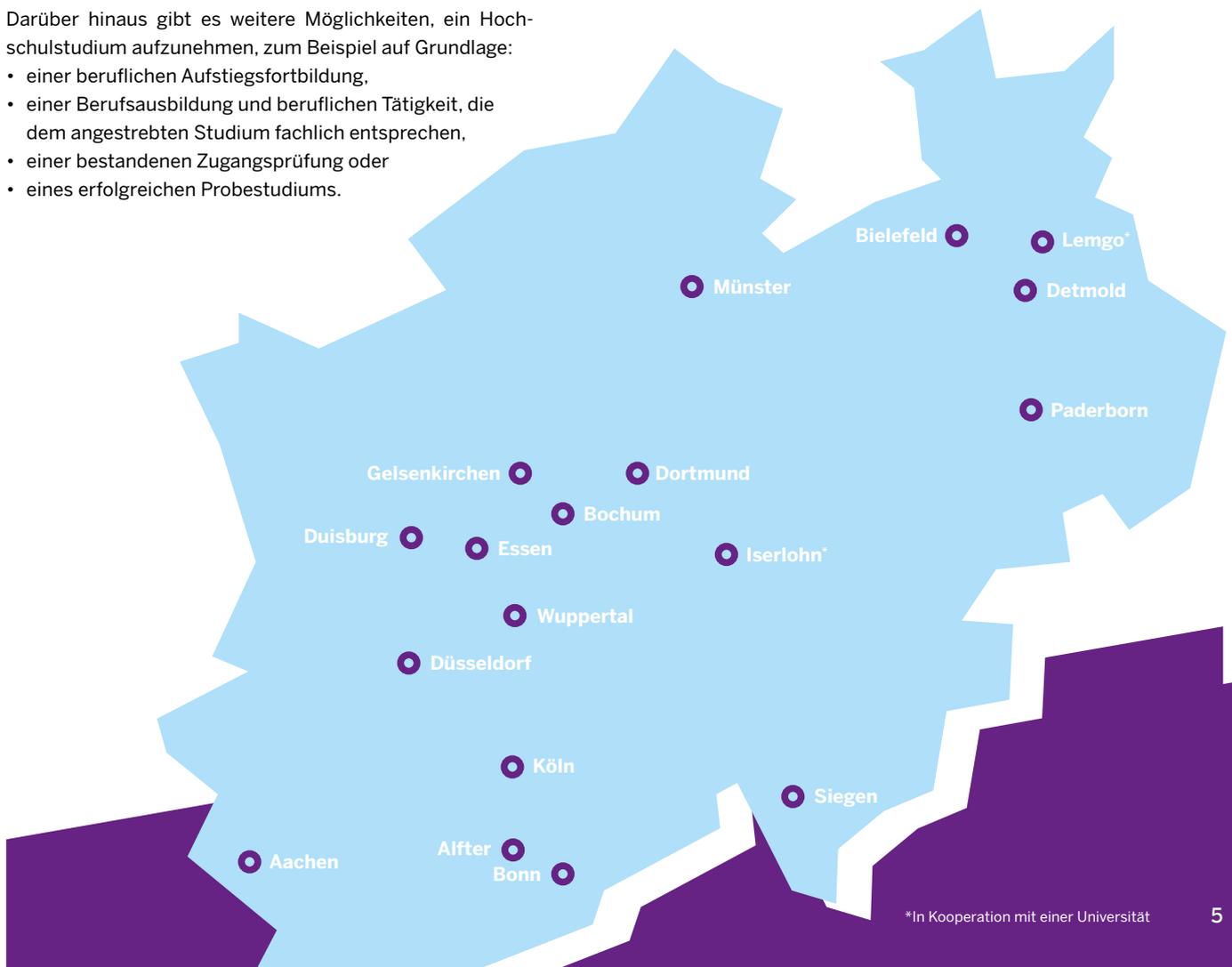
Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, ein Hochschulstudium aufzunehmen, zum Beispiel auf Grundlage:

- einer beruflichen Aufstiegsfortbildung,
- einer Berufsausbildung und beruflichen Tätigkeit, die dem angestrebten Studium fachlich entsprechen,
- einer bestandenen Zugangsprüfung oder
- eines erfolgreichen Probestudiums.

Weitere Informationen bietet die jeweilige Hochschule. Wer Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, in den Beruf einzusteigen. Informationen sowohl zum Lehramt Berufskolleg wie auch zu den anderen Lehrämtern bietet die Beratungsstelle des LAQUILA: beratung@lehrkraft-werden.nrw

Wer sich für Unterrichtsfächer und eine Universität entschieden hat, kann sich direkt bei der jeweiligen Hochschule um einen Studienplatz bewerben – im Regelfall online. Es gelten dann die Bedingungen des jeweiligen örtlichen Auswahlverfahrens. Informationen bieten die jeweiligen Studienberatungsstellen der Hochschulen:

www.url.nrw/StudienberatungHochschulen



01

Einstellungschancen

Die Chancen für eine Festanstellung nach dem erfolgreichen Abschluss des Vorbereitungsdienstes hängen sowohl von dem gewählten Lehramt als auch von den Fächern/Fachrichtungen ab. Die Einstellungschancen variieren je nach Lehramt und Fach/Fachrichtung beträchtlich.

- Für das **Lehramt an Grundschulen** bestehen in den kommenden Jahren hervorragende bis sehr gute Beschäftigungsaussichten.
- Für das **Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen** (Sekundarstufe I) bestehen dauerhaft hervorragende Einstellungsaussichten, insbesondere für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Informatik, Physik, Technik, Geographie, Hauswirtschaft sowie Kunst, Musik und Sport.

i **Informationen zu den Einstellungschancen** für die einzelnen Lehrämter können den aktuellen „Vorausrechnungen Westfalen – Einstellungschancen für Lehrkräfte bis zum Schuljahr 2044/45“ entnommen werden.

www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/lehrkraeftebedarfsprognose_maerz_2023.pdf

i **Wie viel verdienen Lehrerinnen und Lehrer?** Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten im Vorbereitungsdienst zurzeit Bezüge in Höhe von mindestens 1550,37 Euro brutto.

Lehrkräfte in der Besoldungsgruppe A 12 erhalten ein Grundgehalt von derzeit mindestens 3.931,13 Euro brutto und eine aufwachsende Zulage von 230 Euro, die sich ab August 2024 auf 345 Euro und ab August 2025 auf 460 Euro erhöht. Ab August 2026 erfolgt dann die gesetzliche Überleitung in die Besoldungsgruppe A 13.

Bei Lehrkräften in der Besoldungsgruppe A 13 beträgt das Grundgehalt mindestens 4.588,38 Euro brutto. Abhängig vom Familienstand erhalten Beamtinnen und Beamte (auch im Vorbereitungsdienst) Familienzuschläge (Stand: Februar 2024).

Mehr Infos unter: www.url.nrw/BesoldLehrer

- Für das **Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen** (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) bietet langfristig nur das Fach Mathematik sehr gute Einstellungschancen. Die Fächer Physik, Kunst, Musik, Informatik und Technik bieten ebenfalls sehr gute Beschäftigungsaussichten, allerdings bei deutlich geringerem Unterrichtsvolumen gegenüber dem Fach Mathematik. Insgesamt liegt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber dauerhaft über den Einstellungsmöglichkeiten.
- Die Einstellungschancen für **Lehrkräfte an Berufskollegs** (Sekundarstufe II) sind insgesamt hervorragend, hängen jedoch auch von konjunkturellen Entwicklungen ab. Fachrichtungen wie Elektrotechnik, Maschinenbau, Kfz-Technik, Bautechnik, Chemietechnik, Technische Informatik, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft sowie Sozialpädagogik bieten sehr gute Einstellungschancen, da das Angebot an Lehrkräften dauerhaft unter der Zahl der freien Stellen liegt.
- Die Einstellungschancen für das **Lehramt für sonderpädagogische Förderung** sind in den nächsten Jahren für alle Fachrichtungen (mit Ausnahme der Fachrichtung Lernen) mit hervorragend bis sehr gut und in der Folge mit gut einzuschätzen. Für die Fachrichtung Lernen bestehen geringere Chancen.

Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte

Besonders gesucht werden Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte. Aktuell haben 39 Prozent aller Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund.

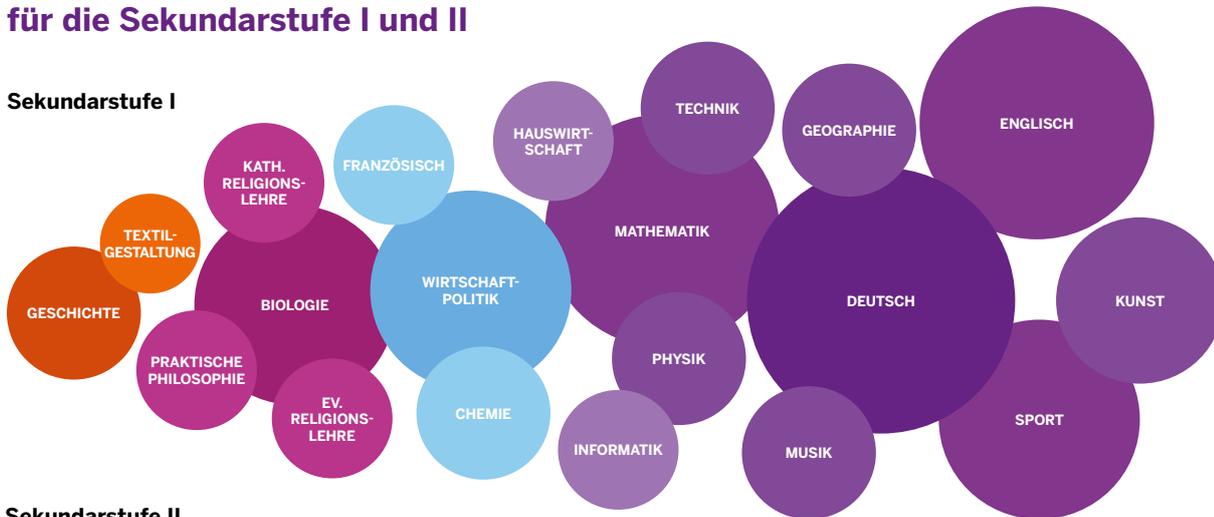
Der Anteil der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte liegt bundesweit nur bei etwa elf Prozent. Abiturientinnen und Abiturienten mit internationaler Familiengeschichte kennen viele Fragen von zugewanderten Kindern und Jugendlichen aus eigener Erfahrung. Mit dem Erwerb des Abiturs haben sie bereits ein erstes wichtiges Bildungsziel erreicht und können damit für die Schülerinnen und Schüler ein Vorbild sein. Ihre Erfahrungen mit verschiedenen Kulturen sowie ihre zusätzliche Sprachkompetenz sind besondere Qualifikationen für den Lehrerberuf.

Eine gute Informationsquelle ist das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte:

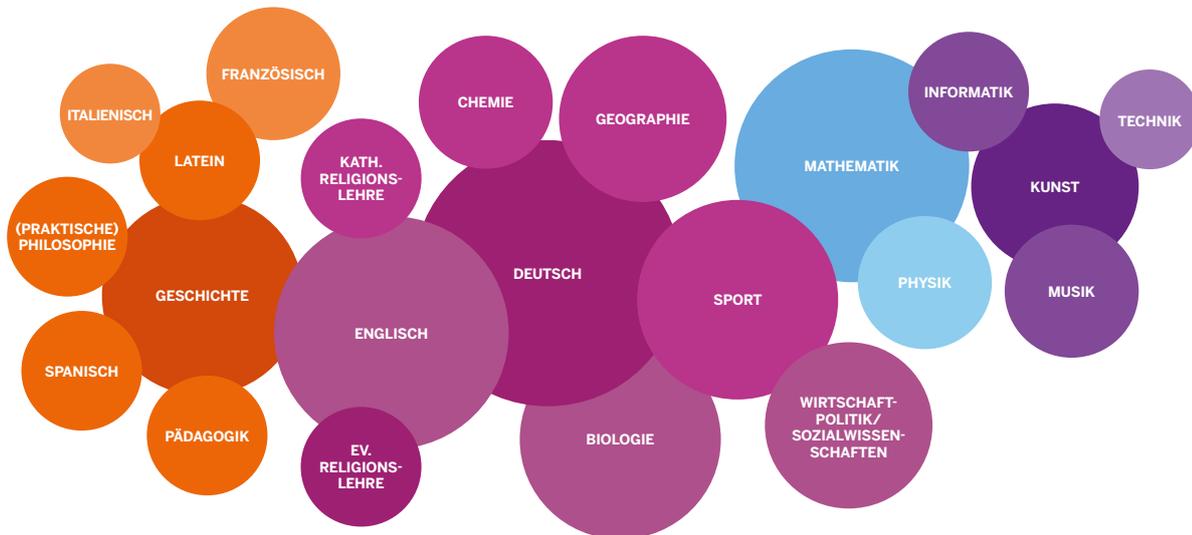
www.lmz-nrw.de

Fächerspezifische Lehrkräftebedarfsprognose für die Sekundarstufe I und II

Sekundarstufe I



Sekundarstufe II



EINSTELLUNGSCHEINEN: ● GERING → ● HERVORRAGEND QUANTITATIVE BEDEUTUNG: ○ GERING → ○ GROSS

Die beiden Visualisierungen der jüngsten Lehrkräftebedarfsprognose zeigen eindrücklich, wie sich die Einstellungschancen an Schulen der Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) von jenen an Gymnasien und Gesamtschulen (Sekundarstufe II) unterscheiden.

Eine wesentliche Entscheidung auf dem Weg in den Lehrerberuf ist die Wahl der Fächer, die man später unterrichten möchte. Idealerweise bieten die Fächer, die man persönlich bevorzugt, auch gute Berufsaussichten. Hier kann der sog. Chancenrechner weiterhelfen. Er zeigt aktuell für Lehrämter für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen und für Gymnasien und Gesamtschulen, welche Kombinationen in einzelnen Lehrämtern möglich sind, welche Einstellungschancen sich mit den gewählten Fächern bieten und an welchen Hochschulen ein entsprechendes Lehramtsstudium möglich ist.

Allerdings gibt es auch am Lehrkräftearbeitsmarkt keine Beschäftigungsgarantie. Die Schaubilder und auch der Chancenrechner dienen daher lediglich der Orientierung und bieten keine Gewähr für eine Einstellung in den Schuldienst.





Allgemeine Hochschulreife



Bachelor of Arts/Science (6 Semester)

Inkl. Eignungs- und Orientierungspraktikum (25 Tage in der Schule, im Regelfall im 1. oder 2. Semester)

Inkl. Berufsfeldpraktikum (4 Wochen/in der Regel außerschulisch, im Regelfall im 4. oder 5. Semester)



Master of Education (4 Semester)

Inkl. Praxissemester (5 Monate in der Schule, im Regelfall im 2. oder 3. Semester)



Vorbereitungsdienst

(18 Monate in der Schule und im Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung)



Staatsprüfung



Grundständig ausgebildete- r Lehrerin oder Lehrer

Ausbildung, Praxiselemente, Abschlüsse

Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten studieren in der Regel zehn Semester an einer Universität. Anschließend folgt der 18-monatige Vorbereitungsdienst. Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet das Land Nordrhein-Westfalen seit 2018 den Vorbereitungsdienst in Teilzeit an, der sich dann auf eine Gesamtdauer von 24 Monaten erstreckt.

Die Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen ist praxisorientiert. Angehende Lehrerinnen und Lehrer können so schon während ihrer Ausbildung praktische Erfahrungen in Schulen und Bildungsbereichen außerhalb der Schule sammeln.



Das Eignungs- und Orientierungspraktikum

Während des fünfwöchigen Eignungs- und Orientierungspraktikums am Anfang des Bachelorstudiums lernen die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten die Schulpraxis aus einer beruflichen Perspektive kennen. Das Praktikum bietet Gelegenheit, sich in den verschiedenen Handlungsfeldern des Lehrerberufs zu erproben und auf dieser Grundlage die persönliche Eignung für den Beruf zu reflektieren. Das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird in Kooperation mit den Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung durch universitäre Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Das Berufsfeldpraktikum

Das Berufsfeldpraktikum bietet die Gelegenheit, über den Tellerrand des Berufsfeldes Lehrerin oder Lehrer hinauszublicken und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Lehrerausbildung auch in anderen Berufsfeldern kennenzulernen. Das Berufsfeldpraktikum ist in der Regel außerschulisch zu absolvieren. Dazu gehen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten vier Wochen in ein Unternehmen, eine Behörde oder eine soziale Einrichtung. Die so erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen außerhalb der Schule können wiederum auch für die spätere Tätigkeit als Lehrkraft nützlich sein und helfen außerdem dabei, sich über die eigene Berufswahl klar zu werden.

Wer sich für ein Studium des Lehramts am Berufskolleg entscheidet, kann nachgewiesene berufliche und fachpraktische Tätigkeiten gegebenenfalls auf das Berufsfeldpraktikum anrechnen lassen.

Das Praxissemester

Das im Masterstudiengang zu absolvierende Praxissemester soll Theorie und Praxis professionsorientiert miteinander verbinden und die Studierenden auf die Praxisanforderungen der Schule wissenschafts- und berufsfeldbezogen vorbereiten. Begleitet und unterstützt von den Lehrkräften vor Ort planen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten Unterrichtsstunden, führen diese gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern durch und werten sie aus. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit als Lehrkraft ist hier ein wichtiges Ziel.

Unterstützt werden die Studierenden auch von Seminarbilderinnen und Seminarbildern der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung. Darüber hinaus nehmen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten an Konferenzen teil, sind bei der Beratung der Erziehungsberechtigten dabei und können beispielsweise bei Klassenfahrten mitfahren. So lernen sie alle Facetten des Schulalltags kennen. Wie das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird auch das Praxissemester durch universitäre Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

i Beratung

Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann sich an die „Landesweite Beratungsstelle für Lehrämter an Schulen“ beim Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerausbildung (LAQUILA) oder direkt an die Hochschulen wenden:

www.laquila.nrw.de/beratung/beratungsstelle-lehraemter-schulen

Informationen zur Beratung direkt an den Universitäten und Hochschulen mit Lehramtsstudiengängen gibt es hier:

www.url.nrw/Studienberatunghochschulen



Lehrkräfte über Lehrkräfte

Cisem befindet sich im Master für das Lehramt für die Sekundarstufe I. Ihre Fächer sind Deutsch und Geschichte. Für sie selbst war die Schule ein emotional sicherer Ort und genau das möchte sie ihren Schülerinnen und Schülern weitergeben.



Cisem, was würdest du als deine Lehrkraft bezeichnen?

„Ich glaube, meine größten Stärken sind meine Offenheit und Spontaneität. Ich habe ein gutes Gespür für die Bedürfnisse der Kinder und kann mich sehr gut auf sie einlassen. Außerdem kann ich mich gut durchsetzen. Auch das hilft mir natürlich weiter.“

Was war dein Highlight im Praxissemester?

„Ich erinnere mich noch an einen Schüler, der schlechte Deutschnoten hatte. Ich habe ihn dazu ermutigt, seine Stärken in Mathematik zu sehen. Als er erkannte, dass er in einem Bereich wirklich gut sein kann, hat das seine Stimmung gehoben und ihn total motiviert. Das hat mich darin bestätigt, dass ich auf dem richtigen Weg bin.“

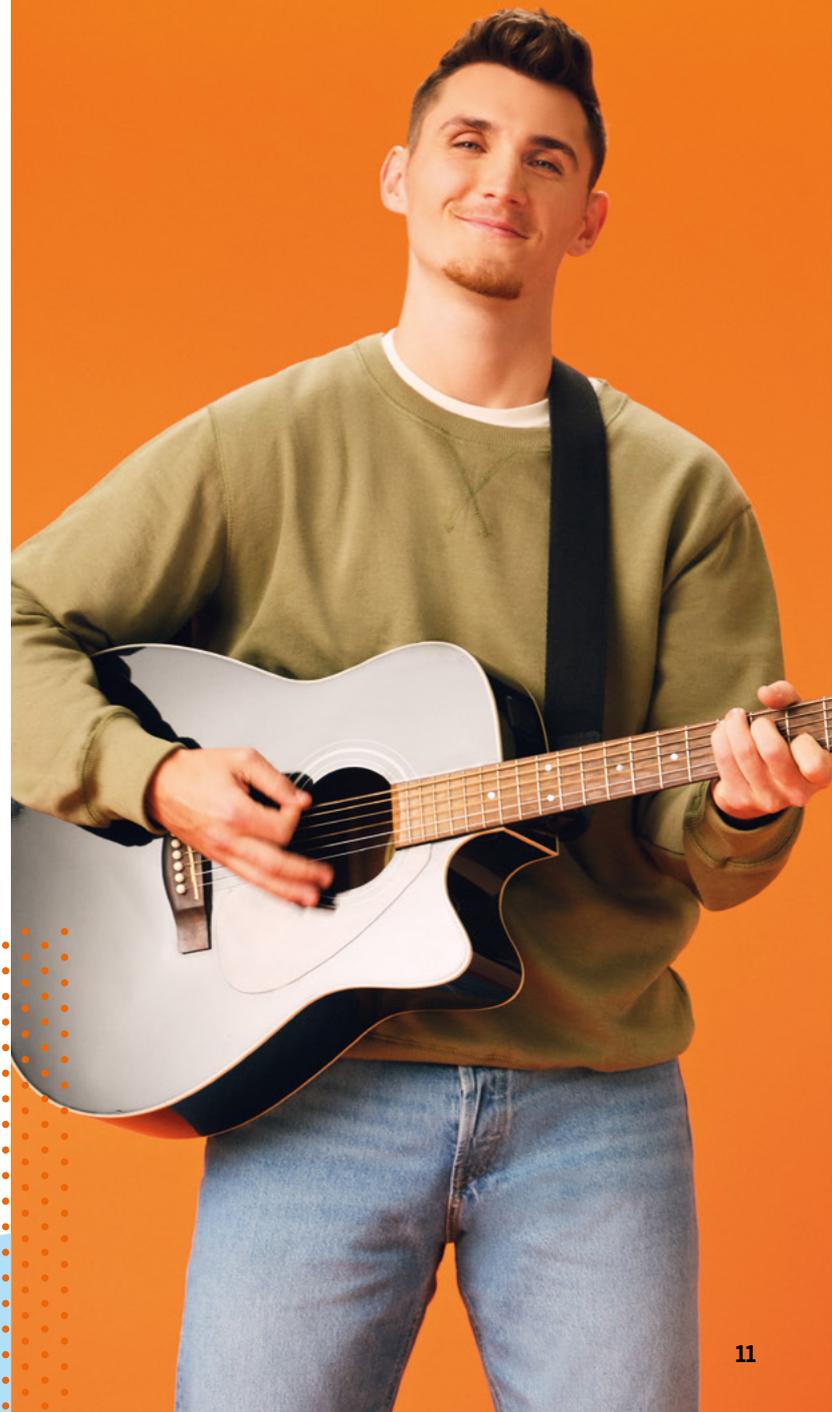
Bruno, warum bist du Lehrer geworden?

„Ich habe früh gemerkt, dass ich gut vor anderen sprechen kann. Dazu habe ich in einem Praktikum gelernt, dass ich gut mit Kindern arbeiten kann. Gegen Ende meiner Schulzeit stand dann fest: Das möchte ich auf jeden Fall weitermachen. Deswegen habe ich den Weg des Lehrers eingeschlagen und freue mich sehr, dass ich da gelandet bin.“

Was würdest du anderen mitgeben, die Lehrkraft werden wollen?

„Seid mutig und traut euch, neue Dinge auszuprobieren. Habt keine Angst davor, zu scheitern. Seid mit Herz dabei und bleibt euch selbst treu. Wenn ihr authentisch bleibt – und lebt, was ihr liebt –, könnt ihr das in der Schule wunderbar vermitteln.“

Bruno unterrichtet Deutsch, Mathe und Sport an einer Grundschule. Sein Referendariat hat er vor Kurzem abgeschlossen und unterrichtet nun als grundständig ausgebildeter Lehrer. Sein Rat an zukünftige Lehrkräfte? Mut, Flexibilität und Authentizität zeigen.

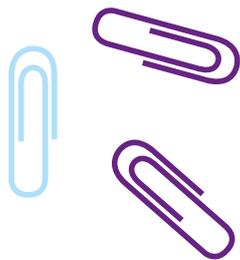


02

Der Vorbereitungsdienst

Nach Bestehen der Masterprüfung beginnt der 18-monatige Vorbereitungsdienst. Angehende Lehrerinnen und Lehrer bereiten sich in dieser Zeit auf ihre spätere Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an Schulen vor. Sie erwerben umfassende Kompetenzen sowohl im Bereich des Unterrichtens als auch in anderen Bereichen, um den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers später qualifiziert ausüben zu können. Ausbildungsorte während des Vorbereitungsdienstes sind die Schulen und die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung.

Alle öffentlichen nordrhein-westfälischen Schulen bilden junge Lehrkräfte aus. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Staatsprüfung ab.



Studienabschlüsse

Der Bachelorabschluss

Der Bachelor stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der in einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erworben werden kann. Er wird grundsätzlich in mehreren Fächern abgelegt und enthält bildungswissenschaftliche und schulpraktische Elemente.

Der Bachelorstudiengang vermittelt neben lehramtsspezifischen Inhalten auch Kompetenzen, die für andere Berufsfelder außerhalb der Schule eine Grundlage bieten. Der Abschluss des Bachelorstudiums ist die Voraussetzung für die Bewerbung um einen Masterstudienplatz.

Master of Education

Hierbei handelt es sich um einen vertiefenden Studiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern. In der Lehrerausbildung ist der Bachelor stärker fachlich, der Master stärker fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich auf ein bestimmtes Lehramt hin ausgelegt. Er ist die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt.

Mit einem nicht lehramtsbezogenen Bachelor in den Master of Education einsteigen

Die Hochschule entscheidet, ob ein Einstieg möglich ist. Sie kann ausnahmsweise einen (zunächst vorläufigen) Einstieg in das Masterstudium zulassen, wenn während des Masterstudiums Leistungen des lehramtsbezogenen Bachelorstudiums innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Mit einem lehramtsbezogenen Bachelor in einen fachwissenschaftlichen Master wechseln

Ein Wechsel ist grundsätzlich möglich. Die Entscheidung hängt von den Voraussetzungen ab, die die Hochschule an den Zugang zum jeweiligen Masterstudiengang stellt.

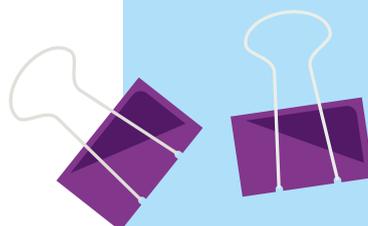
i Das Studium finanzieren

02

Zur Finanzierung des Studiums bieten sich viele Möglichkeiten. Das BAföG, ein staatliches Studentendarlehen, ist eine der am häufigsten gewählten Optionen. Alle Informationen zu Voraussetzungen und Verfahren unter: www.bafög.de

Auch ein Stipendium kann eine gute Alternative sein, denn Stipendien gibt es längst nicht mehr nur für Hochbegabte. Mehr Infos unter:
www.lehramt.ruhr/lehramtsstipendium-ruhr
www.deutschlandstipendium.de
www.stipendiumplus.de
www.e-fellows.net/e-fellows.net-Stipendium
www.arbeiterkind.de
www.bmbf.de/de/das-aufstiegsstipendium-882.html
www.stiftungssuche.de/stipendien

Auch Studienkredite von Banken und Sparkassen bieten Möglichkeiten; Hier gilt es aber, die verschiedenen Angebote sorgfältig zu prüfen.



03 Die Lehrämter im Überblick

Welches Lehramt passt zu mir?

Wer sich für den Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen entscheidet, legt sich bereits während des Studiums auf Fächer und Fachrichtungen sowie auf bestimmte Schulformen fest. Verschiedene Lehrämter stehen zur Auswahl:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Lehramt an Berufskollegs
- Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Die Studiengänge der jeweiligen Lehrämter setzen entsprechend der angestrebten Schulform verschiedene Ausbildungsschwerpunkte. Alle Studiengänge setzen jedoch das Erreichen von insgesamt 300 Leistungspunkten voraus und schließen mit der Masterarbeit ab.

03 Das Lehramt für die Grundschule

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen legt einen Schwerpunkt auf das frühe Lernen sowie auf Konzepte der vorschulischen Erziehung und Bildung. Wie bei allen Lehramtsstudiengängen spielen Fragen der Inklusion eine besondere Rolle. Die Ausbildung umfasst neben den Bildungswissenschaften die Lernbereiche Deutsch und Mathematik sowie einen dritten Lernbereich bzw. ein Unterrichtsfach, das aus mehreren angebotenen Fächern gewählt werden kann.

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter: www.url.nrw/lehramt-gs

Lernbereich III

Hier kann gewählt werden zwischen:

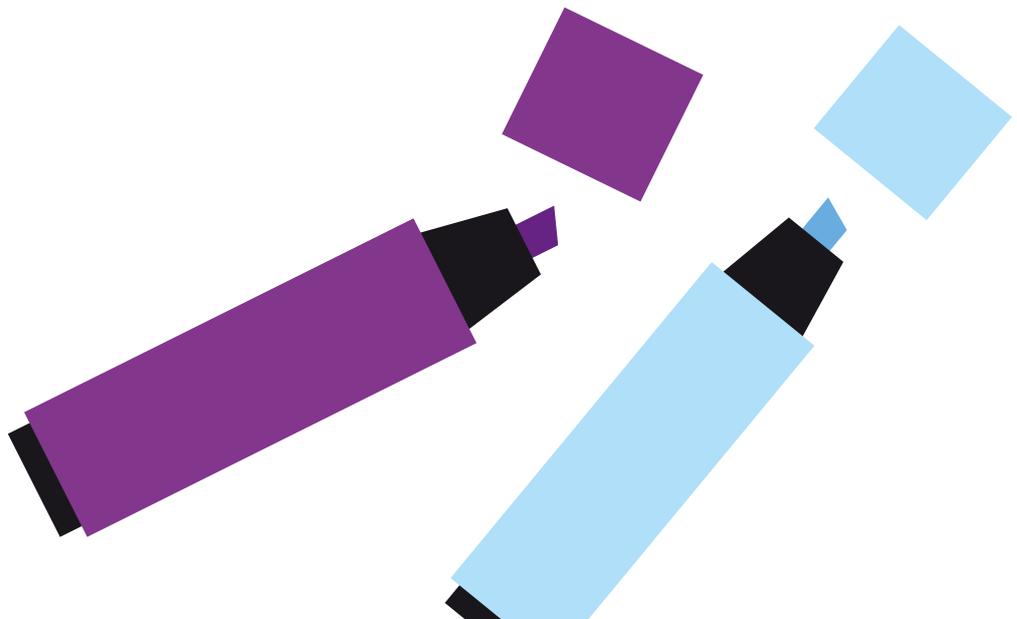
- Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht) oder
- Ästhetischer Erziehung.

Unterrichtsfächer

- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Islamische Religionslehre
- Katholische Religionslehre
- Kunst
- Musik
- Sport

i In verschiedenen Bedarfsbereichen können derzeit auch Bewerberinnen und Bewerber eingestellt werden, die über einen nicht lehramtsbezogenen Studienabschluss verfügen. Mehr Informationen über den Seiteneinstieg unter: www.lehrkraft-werden.nrw/seiteneinstieg-ins-lehramt sowie www.url.nrw/berufsbegleitender-Seiteneinstieg-Grundschule

Im Zuge des Inklusionsprozesses an den Schulen sind Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung grundsätzlich auch an allgemeinen Schulen aller Schulformen tätig.



Inhalte des Studiums

Lehramt an Grundschulen	Leistungspunkte
Lernbereich I, Sprachliche Grundbildung	55
Lernbereich II, Mathematische Grundbildung	55
Lernbereich III oder Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches	55
Vertieftes Studium des Lernbereichs I, II oder III oder des Unterrichtsfaches	12
Bildungswissenschaften/Grundschulpädagogik einschließlich Praxiselementen, Konzepte frühen Lernens und Konzepte vorschulischer Erziehung und Bildung, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	64
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



03 Das Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Das Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen ist auf Schülerinnen und Schüler im Jugendalter ausgerichtet. So beinhalten die Bildungswissenschaften unter anderem Bereiche wie Arbeitslehre und Berufsorientierung.

Kernfach – als eines der Unterrichtsfächer muss gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre*
- Geschichte
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Katholische Religionslehre*
- Mathematik
- Physik
- Praktische Philosophie
- Wirtschaft-Politik

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter: www.url.nrw/lehramt-hrsge

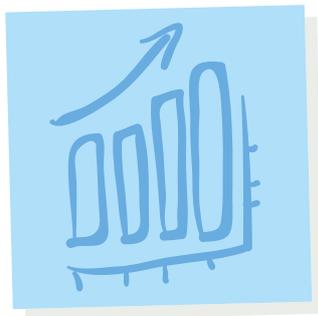
Wahlfach – als eines der Unterrichtsfächer kann gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre*
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Hauswirtschaft
(Konsum/Ernährung/Gesundheit)
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Katholische Religionslehre*
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Physik
- Praktische Philosophie
- Russisch
- Spanisch
- Sport
- Technik
- Textilgestaltung
- Türkisch
- Wirtschaft-Politik

Inhalte des Studiums

03

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	80
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	80
Bildungswissenschaften/Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter einschließlich Praxiselementen, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), lehramtsbezogener Profildbereich (etwa Arbeitslehre und Berufswahl/Berufsorientierung, wirtschaftliches Handeln in Unternehmen und im Privathaushalt, Sozialpädagogik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	81
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



03 Das Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen legt u. a. einen bildungswissenschaftlichen Schwerpunkt auf die Vermittlung wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsmethoden. Wie in allen Lehramtsstudiengängen spielt neben den Fragen der Inklusion auch der Bereich „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ eine wichtige Rolle.

Kernfach – als eines der Unterrichtsfächer muss gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre*
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Katholische Religionslehre*
- Latein
- Mathematik
- Philosophie/Praktische Philosophie
- Physik
- Spanisch
- Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter: www.url.nrw/lehramt-gyge

Kunst oder Musik

Anstelle von zwei Unterrichtsfächern kann nur das Unterrichtsfach Kunst oder nur das Unterrichtsfach Musik (jeweils 200 Leistungspunkte) gewählt werden.

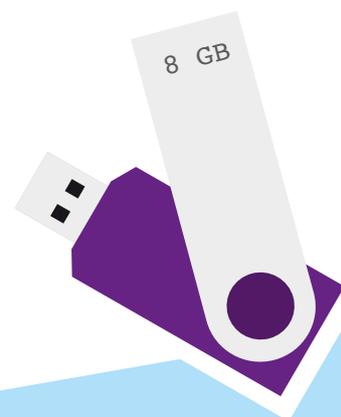
Wahlfach – als eines der Unterrichtsfächer kann gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Chinesisch
- Deutsch
- Englisch
- Ernährungslehre
- Evangelische Religionslehre*
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Italienisch
- Japanisch
- Katholische Religionslehre*
- Kunst
- Latein
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Pädagogik
- Philosophie/Praktische Philosophie
- Physik
- Psychologie
- Rechtswissenschaft
- Russisch
- Spanisch
- Sport
- Technik
- Türkisch
- Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften

Inhalte des Studiums

03

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	100
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	100
Bildungswissenschaften – ein Schwerpunkt: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens/ Wissenschaftspropädeutik einschließlich Praxiselementen, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	41
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



03 Das Lehramt für Berufskollegs

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs bietet vielfältige Studienwahlmöglichkeiten, vor allem in naturwissenschaftlichen, gewerblichen und technischen Fächern und Fachrichtungen. Die Berufspädagogik ist ein besonderer Bestandteil der Bildungswissenschaften in diesem Lehramtsstudium.

Wer Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden möchte, kann wählen zwischen

- zwei beruflichen Fachrichtungen oder
- einer beruflichen Fachrichtung und einem Unterrichtsfach oder
- zwei Unterrichtsfächern.

Informationen zu den Bildungsgängen und zum Berufskolleg allgemein gibt es unter:

www.schulministerium.nrw/berufskolleg

Fachpraktische Tätigkeit

Angehende Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg müssen eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachweisen. Der überwiegende Teil sollte vor Abschluss des Studiums geleistet werden. Die fachpraktische Tätigkeit kann auch im Rahmen besonderer Praktika während des Studiums erbracht werden.

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter: www.url.nrw/lehramt-bk



Inhalte des Studiums

Lehramt an Berufskollegs	Leistungspunkte	
	A	B
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches (berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach) = A bzw. große berufliche Fachrichtung = B	100	140
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches (berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach) = A bzw. kleine berufliche Fachrichtung = B	100	60
Bildungswissenschaften/Berufspädagogik einschließlich Praxiselementen, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Berufspädagogik, Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	41	41
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6	6
Praxissemester	25	25
Bachelor- und Masterarbeit	28	28
Summe	300	300

In den Schulformen der Primarstufe (Grundschule), Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule Klasse 5–10) und Sekundarstufe II (Gymnasium, Gesamtschule Klasse 11–13, Berufskolleg) ist grundsätzlich auch in allen

Fächern und beruflichen Fachrichtungen der Seiteneinstieg (Einstellung mit nicht lehramtsbezogenem Abschluss) möglich. Mehr Informationen auf Seite 28 und unter: www.lehrkraft-werden.nrw/seiteneinstieg-ins-lehramt

03 Das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung sind an allgemeinen Schulen aller Schulformen sowie an Förderschulen in allen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten tätig. An allgemeinen Schulen können sie Teil des Kollegiums sein und gestalten das gemeinsame Lernen in Kooperation mit den Lehrkräften anderer Lehrämter. Zentrale Bedeutung im Lehramtsstudium für sonderpädagogische Förderung haben die gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen. In den Bildungswissenschaften spielen Fragestellungen zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion eine wichtige Rolle.

Für das erste und zweite Unterrichtsfach können gewählt werden:

- Die Unterrichtsfächer und Lernbereiche des Grundschullehramts
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Französisch
- Geschichte
- Hauswirtschaft (Konsum/Ernährung/Gesundheit)
- Informatik
- Mathematik
- Physik
- Praktische Philosophie
- Technik
- Textildesign
- Wirtschaft-Politik

Als eines der beiden Unterrichtsfächer muss gewählt werden:

- das Unterrichtsfach Deutsch oder
- das Unterrichtsfach Mathematik oder
- der Lernbereich Sprachliche Grundbildung oder
- der Lernbereich Mathematische Grundbildung.

Zwischen sieben verschiedenen Förderschwerpunkten kann gewählt werden:

- Lernen
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Sprache
- Hören und Kommunikation
- Sehen
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter: www.url.nrw/lehramt-sf

Als erste sonderpädagogische Fachrichtung kann gewählt werden zwischen:

- dem Förderschwerpunkt Lernen und
- dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Als zweite sonderpädagogische Fachrichtung sind möglich:

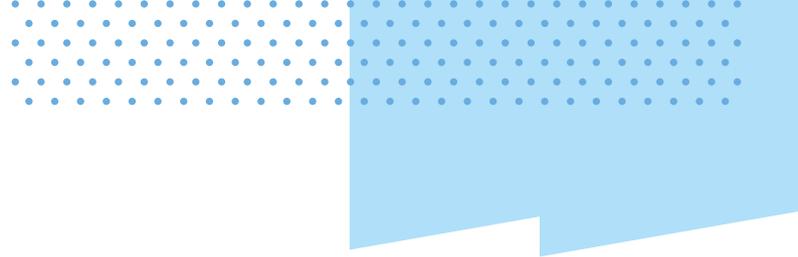
- Je nach gewählter erster sonderpädagogischer Fachrichtung der jeweils andere Förderschwerpunkt (Förderschwerpunkt Lernen oder Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
- Der Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Der Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- Der Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Der Förderschwerpunkt Sehen
- Der Förderschwerpunkt Sprache

Für den Zugang zum Masterstudiengang mit der Fachrichtung Hören und Kommunikation oder mit der Fachrichtung Sehen müssen außerdem fundierte Kompetenzen im Bereich der behinderungsspezifischen Kommunikationsmittel und -formen (zum Beispiel der Deutschen Gebärdensprache oder der Braille-Schrift) nachgewiesen werden.

Inhalte des Studiums

Lehramt für sonderpädagogische Förderung	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	55
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	55
Bildungswissenschaften einschließlich Praxiselementen. Den pädagogischen und didaktischen Basisqualifikationen in den Themenbereichen Umgang mit Heterogenität und Inklusion kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.	26
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Erste sonderpädagogische Fachrichtung: Diagnose, Förderung, Prävention	50
Zweite sonderpädagogische Fachrichtung: Diagnose, Förderung, Prävention	55
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



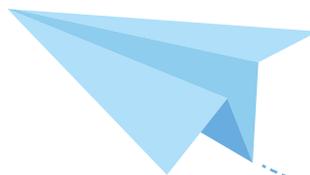


Finde deine Hochschule

Die Möglichkeiten, in Nordrhein-Westfalen ein Lehramtsstudium zu absolvieren, sind vielfältig, jedoch bieten nicht alle lehrausbildenden Hochschulen alle Fächer und Schulformen an. Folgende Übersicht informiert über die Studienorte und die lehramtsbezogenen Studienangebote.

04

Hochschule	G	HRSGe	GyGe	BK	SF
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen www.rwth-aachen.de www.lbz.rwth-aachen.de/go/id/qqjc/			x	x	
Fachhochschule Aachen www.fh-aachen.de				x*	
Kunsthochschule Alanus, Alfter www.alanus.edu			x		
Universität Bielefeld www.uni-bielefeld.de www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/bised/studiumlehramt/index.xml	x	x	x		x
Hochschule Bielefeld www.hsbi.de				x*	
Ruhr-Universität Bochum www.ruhr-uni-bochum.de www.studium.ruhr-uni-bochum.de/de/lehramtsstudium-fuer-gymnasien-und-gesamtschulen			x		
Hochschule Bochum www.hochschule-bochum.de				x*	
Universität Bonn www.uni-bonn.de www.bzl.uni-bonn.de/bzl			x	x	
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg www.h-brs.de				x*	
Hochschule für Musik Detmold www.hfm-detmold.de			x		
Technische Universität Dortmund www.tu-dortmund.de www.tu-dortmund.de/studierende/studienangebot/lehramt/	x	x	x	x	x
Fachhochschule Dortmund www.fh-dortmund.de				x*	
Kunstakademie Düsseldorf www.kunstakademie-duesseldorf.de			x		
Universität Duisburg-Essen www.uni-due.de www.uni-due.de/studienangebote/faq_lehramt.php	x	x	x	x	x



04

Hochschule	G	HRSGe	GyGe	BK	SF
Folkwang Universität der Künste, Essen www.folkwang-uni.de	x	x	x		
Hochschule Hamm-Lippstadt www.hshl.de				x*	
Universität zu Köln www.uni-koeln.de www.zfl.uni-koeln.de/	x	x	x	x	x
Hochschule für Musik und Tanz Köln www.hfmt-koeln.de			x	x	
Deutsche Sporthochschule Köln www.dshs-koeln.de www.dshs-koeln.de/zentrum-fuer-sportlehrerinnenbildung	x	x	x	x	x
Technische Hochschule Köln www.th-koeln.de				x*	
Universität Münster www.uni-muenster.de www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienmoeglichkeiten/Lehramtsstudium.html	x	x	x	x	x
FH Münster www.fh-muenster.de				x	x
Kunstakademie Münster www.kunstakademie-muenster.de	x	x	x		
Hochschule Niederrhein www.hs-niederrhein.de				x*	
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe www.th-owl.de				x*	
Universität Paderborn www.uni-paderborn.de www.plaz.uni-paderborn.de/lehramtsstudium	x	x	x	x	x
Universität Siegen www.uni-siegen.de www.uni-siegen.de/zlb/studieninformationen/lehramtsstudium/?lang=de	x	x	x	x	x
Fachhochschule Südwestfalen www.fh-swf.de				x*	
Westfälische Hochschule www.w-hs.de				x*	
Bergische Universität Wuppertal www.uni-wuppertal.de www.soe.uni-wuppertal.de/de	x	x	x	x	x

* Fachbachelor mit zusätzlichen Modulen, die Zugang zu einem Lehramtsmasterstudiengang an kooperierenden Universitäten eröffnen.

G = Grundschule, HRSGe = Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, GyGe = Gymnasium und Gesamtschule, BK = Berufskolleg, SF = Sonderpädagogische Förderung

05

Seiteneinstieg für das Lehramt

Lehrerinnen und Lehrer werden in Nordrhein-Westfalen grundsätzlich nur dann dauerhaft in den Schuldienst eingestellt, wenn sie ein Lehramtsstudium abgeschlossen, einen Vorbereitungsdienst (Referendariat) absolviert und eine Staatsprüfung (Staatsexamen) erfolgreich abgelegt haben. Sie erteilen Unterricht an den Schulformen und in den Fächern, die ihrer Lehramtsbefähigung entsprechen. Wenn diese „grundständig“ ausgebildeten Lehrkräfte nicht zur Verfügung stehen, können die Schulen auch andere Bewerberinnen und Bewerber einstellen, die über einen nicht lehramtsbezogenen Abschluss verfügen.

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger helfen den Schulen dabei, den hohen Lehrkräftebedarf zu decken, Unterrichtsausfall zu vermeiden und mit ihrer persönlichen Berufsbiografie das Schulleben zu bereichern. Damit der Start gelingt, erhalten alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger eine berufsbegleitende Unterstützung, in der ihnen die pädagogischen Grundlagen und Handlungsfelder des Berufs einer Lehrkraft vermittelt werden. Voraussetzung für den Seiteneinstieg ist, dass die freie Stelle für den Seiteneinstieg geöffnet ist.

Der Seiteneinstieg ist in allen Lehrämtern und Schulformen möglich:

Die Möglichkeit eines Seiteneinstiegs hängt von den gefragten Fächern und der Stellensituation in der jeweiligen Region ab (siehe auch die Grafiken auf Seite 7).

An Berufskollegs bietet sich der Seiteneinstieg besonders in den folgenden Fächern an:

- Mathematik
- Informatik
- Naturwissenschaften
 - Physik
 - Chemie
- Kunst
- Musik
- Sozialpädagogik
- Technik
 - Maschinenbautechnik
 - Elektrotechnik
 - Fahrzeugtechnik
 - Chemietechnik
 - Bautechnik
 - Informationstechnik
 - Mediendesign und Designtechnik



i Auf den Webseiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle Informationen zum Seiteneinstieg online abrufbar: www.schulministerium.nrw/uebersicht-seiteneinstieg

Grundlegende Informationen zum Seiteneinstieg gemäß OBAS (Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung), zum Beruf als Lehrkraft, zum Entgelt sowie zu den ausgeschriebenen Stellen gibt es auch in der Broschüre „Seiteneinstieg in den Schuldienst“, die kostenlos hier bestellt werden kann:

broschuere.service.nrw.de/default/shop/Seiteneinstieg_in_den_Schuldienst/1

Voraussetzungen

Seiteneinstieg gemäß OBAS

Sie verfügen über:

- einen Hochschulabschluss nach Regelstudienzeit von insgesamt mindestens 7 Semestern oder einen FH-Masterabschluss und
- eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit oder Kinderbetreuungszeit nach Abschluss des Hochschulstudiums und
- einen Studienabschluss, der für einen Einsatz in den ausgeschriebenen Fächern zulässig ist (Ausnahme Grundschule, hier nur ein Fach).

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte in Papierform direkt an die Schule senden.

Nach Ihrer erfolgreichen Bewerbung bilden wir Sie im Rahmen einer zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur Lehrkraft in zwei Fächern aus. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Verbeamtung.

Seiteneinstieg mit Pädagogischer Einführung (PE)

Sie verfügen über:

- einen Studienabschluss, der einen Einsatz in dem ausgeschriebenen Fach zulässt oder
- eine berufliche fachspezifische Ausbildung.

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte in Papierform direkt an die Schule senden.

Nach Ihrer erfolgreichen Bewerbung qualifizieren wir Sie im Rahmen einer einjährigen berufsbegleitenden Pädagogischen Einführung zur Lehrkraft in einem Fach.

Seiteneinstieg Duales Studium am Berufskolleg

Sie verfügen über:

- einen Universitätsabschluss (Bachelor) oder einen Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom).

Bewerben Sie sich an einem Berufskolleg auf eine für den Seiteneinstieg geöffnete Stelle einer dieser technischen Fachrichtungen (Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Chemietechnik, Bautechnik mit Hochbautechnik oder Tiefbautechnik, Mediendesign und Design-technik sowie Informationstechnik). Werden Sie eingestellt, erwerben Sie in einem dualen Studiengang an der RWTH Universität Aachen oder an den Universitäten Münster, Paderborn, Siegen, Wuppertal den Master of Education.

Anschließend absolvieren Sie einen 18-monatigen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst und erwerben mit Bestehen der Staatsprüfung die Lehramtsbefähigung. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Verbeamtung.

Beratung für den Seiteneinstieg

Stellen, die für den Seiteneinstieg geöffnet sind, sowie weitere Informationen zum Seiteneinstieg in den Beruf der Lehrkraft und zum Entgelt finden Sie über das Portal: www.lois.nrw.de

Ihre Bewerbung senden Sie bitte in Papierform direkt an die Schule, an der die Stelle ausgeschrieben ist.

Sie haben erste Fragen hinsichtlich der Möglichkeiten eines Seiteneinstiegs an Schulen?

Dann wenden Sie sich an:

Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerbildung (LAQUILA)

Tel. 0231 93697770

beratung@lehrkraft-werden.nrw

Bei ganz konkreten Fragen zu freien Stellen für den Seiteneinstieg und dem Einstellungsverfahren in den jeweiligen Regierungsbezirken wenden Sie sich bitte an folgende Beratungsstellen:

Bezirksregierung Arnsberg

Tel. 02931 823139

ZentraleBeratungsstelle@bra.nrw.de

Bezirksregierung Detmold

Zentrale Beratungsstelle

Tel. 05231 714719

poststelle@bezreg-detmold.nrw.de

Bezirksregierung Düsseldorf

Tel. 0211 4751475

Dez47.Zentrale-Beratungsstelle@brd.nrw.de

Bezirksregierung Köln

Tel. 0221 1473518

lev@brk.nrw.de

Bezirksregierung Münster

Tel. 0251 4112729

seiteneinstieg@brms.nrw.de



Sollten Sie erst einmal an einer befristeten Tätigkeit interessiert sein, um Ihre Expertise in der Schule einzubringen, z. B. nebenberuflich, dann finden Sie alle grundlegenden Informationen dazu hier: www.verena.nrw.de

06 Beratungsstellen

Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerbildung (LAQUILA):
www.pruefungsamt.nrw.de/beratung/beratungsstelle-lehraemter-schulen

Telefonische Beratung: 0231 93697770

Beratungszeiten LAQUILA:

Montags, mittwochs und freitags jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr,
dienstags und donnerstags jeweils in der Zeit von 12 bis 16 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiträume ist eine telefonische Beratung
nach vorheriger Terminvereinbarung per Mail möglich.

Beratung per E-Mail: beratung@lehrkraft-werden.nrw

Oder lehramtsspezifisch:

beratungsstelle.lehramt-an-grundschulen@laquila.nrw.de
beratungsstelle.lehramt-hauptrealsekundargesamtschulen@laquila.nrw.de
beratungsstelle.lehramt-gymnasien-gesamtschulen@laquila.nrw.de
beratungsstelle.lehramt-an-berufskollegs@laquila.nrw.de
beratungsstelle.lehramt-sonderpaedagogischefoerderung@laquila.nrw.de

Beratungsstellen der Hochschulen: www.lehrkraft-werden.nrw/#headline5



Mehr erfahren

Zur Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen:

- Informationen zum Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen
und Prognosen zum Lehrerarbeitsmarkt:
www.schulministerium.nrw/schule-bildung/lehrkraefte/ich-moechte-lehrkraft-werden
- Zentren für schulpraktische Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen:
www.zfsl.nrw.de

Zum Lehramtsstudium:

- Übersicht über Studiengänge (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen):
www.mkw.nrw/studium/informieren/studiengaenge-in-nrw
- Hochschulkompass:
www.hochschulkompass.de

Zur Lehrerbildung in Deutschland:

- Die Lehrerbildung in anderen Bundesländern:
www.bildungsserver.de
- Bundesweiter Überblick über das Lehramtsstudium:
www.monitor-lehrkraeftebildung.de

Links und QR-Codes

S. 4		www.eop.nrw.de	S. 16		www.url.nrw/berufsbegleitender-Seiteneinstieg-Grundschule
		www.cct-germany.de/CCT/SetAudience	S. 18		www.url.nrw/lehramt-hrsge
S. 5		www.schulministerium.nrw/arbeits-und-gesundheitsschutz	S. 20		www.url.nrw/lehramt-gyge
		www.url.nrw/StudienberatungHochschulen	S. 22		www.schulministerium.nrw/berufskolleg
S. 6		www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/lehrkraeftebedarfs-prognose_maerz_2023.pdf			www.url.nrw/lehramt-bk
		www.url.nrw/BesoldLehrer	S. 23		www.lehrkraft-werden.nrw/seiteneinstieg-ins-lehramt
		www.lmz-nrw.de	S. 24		www.url.nrw/lehramt-sf
S. 7		www.schulministerium.nrw/chancenrechner	S. 28		www.schulministerium.nrw/uebersicht-seiteneinstieg
S. 9		www.laquila.nrw.de/beratung/beratungsstelle-lehraemter-schulen			broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Seiteneinstieg_in_den_Schuldienst/1
		www.url.nrw/Studienberatunghochschulen	S. 29		www.verena.nrw.de
S. 13		www.bafög.de			www.lois.nrw.de
		www.lehramt.ruhr/lehramtsstipendium-ruhr/	S. 30		www.schulministerium.nrw/schule-bildung/lehrkraefte/ich-moechte-lehrkraft-werden
		www.deutschlandstipendium.de			www.zfsl.nrw.de
		www.stipendiumplus.de			www.mkw.nrw/studium/informieren/studiengaenge-in-nrw
		www.e-fellows.net/e-fellows.net-Stipendium			www.hochschulkompass.de
		www.arbeiterkind.de			www.bildungsserver.de
		www.bmbf.de/de/das-aufstiegsstipendium-882.html			www.monitor-lehrkraeftebildung.de
		www.stiftungssuche.de/stipendien			www.lehrkraft-werden.nrw/#headline5
S. 16		www.url.nrw/lehramt-gs			www.pruefungsamt.nrw.de/beratung/beratungsstelle-lehraemter-schulen
		www.lehrkraft-werden.nrw/seiteneinstieg-ins-lehramt	S. 32		www.schulministerium.nrw

Impressum

Herausgeber

**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 586740

poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Redaktion: Referat 126

Stand: Juli 2024

Gestaltung: ressourcenmangel Düsseldorf GmbH
Druck: Grunewald GmbH, Kassel

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift verteilt worden ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Broschüre ist auf Recyclingpapier gedruckt.